

Holzmarktkommission (HMK)

c/o Waldwirtschaft Schweiz und Holzindustrie Schweiz
markus.brunner@waldschweiz.ch, streiff@holz-bois.ch

Ein wichtiges Zeichen für den Herbst

Die Holzmarktkommission hat am 27. Juni die Lage analysiert und entschieden, die Nadelholzpreise um 3 CHF pro Festmeter anzuheben, um die Holzernte im August schwungvoll in Gang zu bringen. Der überstarke Franken bleibt eine grosse Herausforderung für die Marktpartner, aber die gute Nachfrage in den Nachbarländern mindert den Importdruck, und gleichzeitig steigt hier das Interesse an Schweizer Holz.

Trotz steigender Leerwohnungsziffer und lokalem Rückgang im Zweitwohnungsbau boomt der Holzbau weiterhin. Die Sägewerke sind gut ausgelastet und voll aufnahmefähig – auch für Käferholz, das dank guter Beobachtung bis jetzt noch unter Kontrolle ist, und weiter in der normalen Nutzung zu bewältigen sein dürfte.

Die Marktpartner waren sich in der Markteinschätzung für die kommenden Monate einig und sind überzeugt, dass die Preisanhebung die erwünschte Wirkung auf eine frühe Frischholz-Bereitstellung hat. Die früh einsetzende Holznutzung ist gerade auch beim Laubholz wichtig und fördert die Eingriffsmotivation in Nadel-/Laubholz-Mischbeständen.

Starke regionale Holzperspektiven

Wenn nur schon der vorhandene Starkholzanteil auf Wunsch der Verarbeiter nicht weiter wachsen soll, kommen über viele Jahre grosse Mengen starke Dimensionen auf den Markt. Welche Verarbeiter würden mehr starkes Holz übernehmen? Die HMK wird sich fortan regelmässig darüber austauschen, welche sinnvollen Massnahmen wald- und verarbeiterseitig, oder gemeinsam ergriffen werden.

Neue Ideen sind auch von den für die Tage des Schweizer Holzes gebildeten regionalen Clustern zu erwarten, weil unter den 200 teilnehmenden Firmen - vorab aus Forst, Säge und Holzbau – sehr viel Austausch stattfindet. Diese Cluster sollen nach Ansicht der HMK wichtige zukünftige Keimzellen bilden, um konkret verbesserte Wertschöpfungsketten vom Wald über die Holzindustrie bis hin zum Endverarbeiter zu gestalten.

Weitere Nachteile im Holztransport

Die Entsorgung der naturbelassenen Asche verdient weiter volle Aufmerksamkeit, um die Holzenergie wettbewerbsfähig zu halten.

Die Bedingungen im Holztransport verschlechtern sich weiter: An der letzten Sitzung war noch von der LSVA-Erhöhung die Rede, und nun zeigt ein neues Bundesgerichtsurteil vom 5.12.2016, dass die behördlichen Sanktionsmöglichkeiten beim Überschreiten der Höchstgewichte von Lastwagen und Anhängern sehr restriktiv ausgelegt werden. Das wird dem Umgang mit den variierenden Rundholzgewichten überhaupt nicht gerecht.

Die HMK trifft sich wieder am 16. Oktober 2017

Preisempfehlung der Holzmarktkommission vom 27.6.2017

CHF/m ab Waldstrasse	25.1.2017		27.6.2017	
	Holzindustrie CH	WaldSchweiz	Holzindustrie CH	WaldSchweiz
Fichte L1 2b B	100	104	103	107
Fichte L1 4 B	104	107	107	110
Fichte L1 3 C	75	80	78	83
Fichte L1 5 C	70	80	73	83
Fichte L3 3 B	104		107	
Fichte L3 3 C	82		85	
Tanne minus	10-13	10 %	10-13	10 %
Buche 4 B	80	95	80	95
Buche 4 C	60	75	60	75



Tage des Schweizer Holzes
15./16. September 2017

Auskunft: Thomas Lüthi, 033 971 35 58,
thomas.luethi@lignum.ch

